

SW JOURNAL



*Service-Plus
für unsere Kunden*

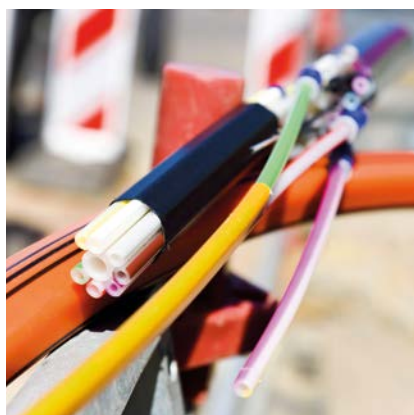


- 6 | RegioNet: mit Glasfaser ab in die Zukunft
- 10 | SILVANA: startklar für den Badespaß
- 12 | Vorgestellt: Ausbildung bei den Stadtwerken

Inhalt

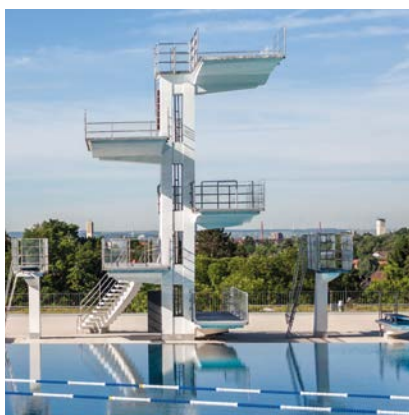
6

RegioNet



10

SILVANA



15

Ökostrom



4/5 **Service**
Service-Plus
für unsere Kunden

12/13 **Vorgestellt**
Ausbildung bei
den Stadtwerken

17 **ÖPNV**
Sicher unterwegs
mit dem ÖPNV

6/7 **RegioNet**
Mit Glasfaser
ab in die Zukunft

14 **Service**
Einfach
Energie sparen

18 **Mach mit!**
Dosen-Insektenhotel

8/9 **Service**
Ein Turbo für
die Wärmewende

15 **Ökostrom**
Sonnenstrom
vom eigenen Dach

19 **Guten Appetit!**
Spaghetti mit
Zitronengarnelen

10/11 **SILVANA aktuell**
Startklar für den
Badespaß

16 **E-Mobilität**
Elektrisch
auf Erfolgskurs

20 **Rätsel, Impressum**
Mitmachen
und gewinnen



**Bestes Trinkwasser von Ihren
Stadtwerken Schweinfurt!**

Die guten Werte unseres Wassers finden Sie hier:
www.stadtwerke-sw.de/wasser



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

das neue Jahr verlangt weiterhin von uns allen ein hohes Maß an Flexibilität und Durchhaltevermögen. Lassen Sie mich Ihnen daher versichern, dass die Stadtwerke Schweinfurt mit ihren umfangreichen Dienstleistungen und Angeboten hierbei fest an Ihrer Seite stehen. Wir sind da!

Ihre Stadtwerke sind digitaler geworden.

Zusätzlich zur Erreichbarkeit via Telefon oder Textchat bieten wir über Video-Call persönliche Beratungsgespräche an. Unsere digitale Kollegin „SWenja“ beantwortet bereits jetzt viele Ihrer Fragen – und sie lernt täglich dazu.

Ihre Stadtwerke stehen für Mobilität.

Dank umfassender Hygienekonzepte und der Bedienung von 100 % unseres Fahrplans können Sie eine sichere Fahrt mit unseren Bussen antreten. Fahren Sie schon elektrisch? Mit über 50 Ladepunkten in der Stadt sind wir bundesweit pro Einwohner in der Spitzengruppe.

Ihre Stadtwerke stehen für Energieeffizienz und Photovoltaik.

Gerade im Homeoffice kann der Strombedarf ansteigen. Unsere Experten helfen Ihnen gerne mit ihrem Fachwissen weiter und Sie können sich Strommessgeräte bei uns ausleihen, um Stromfresser im Haushalt zu identifizieren. Schauen Sie sich doch einfach auch unser Photovoltaik-Pachtmodell an, um auf dem eigenen Dach Strom zu produzieren.

Ihre Stadtwerke stehen für Wärme.

Besonders möchten wir Sie auf die Heizungsmodernisierungsaktion der „Raustauschwochen“ aufmerksam machen, die noch bis Ende Oktober 2021 läuft. Tauschen Sie Ihr altes Gerät gegen ein modernes und umweltschonendes Gas-Heizgerät und profitieren Sie von staatlicher Förderung.

Ihre Stadtwerke stehen mit dem SILVANA für Sport- und Freizeit.

Wie unsere Bäder während der verordneten Schließung hinter den Kulissen betriebsbereit gehalten werden, erfahren Sie in diesem Heft.

Ich wünsche Ihnen allen einen sonnigen und erholsamen Sommer. Bleiben Sie gesund.

Herzlichst
Ihr Thomas Kästner

Geschäftsführer der Stadtwerke Schweinfurt GmbH



Editorial





Service-Plus für unsere Kunden

Beratungstermine per Videoschle, Kontakte über den Live-Chat oder eine digitale Assistentin namens „SWenja“ – während des Lockdowns haben die Teams der beiden Kundencenter der Stadtwerke Schweinfurt ganz unkompliziert und schnell digitale Alternativen entwickelt. Auf den gewohnten Service mussten die Kunden deshalb nicht verzichten.

Für den Teamleiter des neuen Kundencenters in der Stadtwerke-Zentrale waren die letzten Monate durchaus eine kleine emotionale Achterbahnfahrt. „Wir wollten gerade eröffnen, da kam der erste Lockdown“, erinnert sich Matthias Volk. Ein Kundencenter ohne Kunden – was zunächst für Nervosität sorgte, erwies sich im Nachhinein als Innovationsschub für die Digitalisierung. „Wir haben den Turbo gezündet“, sagt der Teamleiter heute stolz.

Nach einem Jahr mit vielen Herausforderungen ist der Kundenservice der Stadtwerke Schweinfurt besser aufgestellt als je zuvor. „Es war beeindruckend, wie engagiert und flexibel

von jetzt auf nachher vieles umgestaltet worden ist“, berichtet der Geschäftsführer der Stadtwerke, Thomas Kästner. So wurde etwa im Februar 2021 das Kundencenter am Roßmarkt kurzerhand zum Corona-Schnelltest-Zentrum umfunktioniert. Die Mitarbeiter bezogen derweil ein Ausweichquartier oder unterstützten die Kollegen in der Bodelschwinghstraße, erinnert sich Kundencenter-Leiterin Judith Müllerklein-Woelki.

In Rekordzeit zum Live-Chat

Dort hatte bereits im Frühjahr 2020 die große Digitalisierungswelle begonnen. „Uns war es wichtig, auch unter Corona-Bedingungen stets den optimalen Service zu bieten“, sagt Thomas Kästner. Zunächst erwies sich das Telefon als wichtigster Kommunikationskanal. Ergänzend, und um den Kunden aufgrund des höheren Anrufaufkommens mögliche Wartezeiten zu ersparen, gingen die Serviceteams zudem in Rekordzeit mit einem Live-Chat online.

30 bis 80 Anfragen kamen pro Tag herein und dabei wurde deutlich: Viele Themen ähneln sich. Besonders häufig gesucht wurden Fahrplanauskünfte oder die Öffnungszeiten und



www.stadtwerke-sw.de/videoberatung

Wir sind für Sie da!

Unsere persönliche Videoberatung:

Montag bis Freitag
von 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Der kurze Weg zum Kundenservice

Kundencenter Bodelschwinghstraße

Bodelschwinghstraße 1

Telefon 09721 931-400

Mail an: kundenservice@stadtwerke-sw.de

Kundencenter am Roßmarkt

Wolfsgasse 5

Telefon 09721 931-400

E-Mail: kundenservice@stadtwerke-sw.de

Hinweis: Aufgrund der Pandemiesituation dient der Kundencenter aktuell als Corona-Schnelltestzentrum.

Hygieneregeln der Bäder. Für Geschäftsführer Thomas Kästner stand deshalb schnell fest: „Wir brauchen einen Chatbot.“ Seit November 2020 ergänzt die digitale Assistentin „SWenja“ das Team.

Der Chatbot ist zu jeder Tages- und Nachtzeit über die Website der Stadtwerke erreichbar und wird vom Service-Team ständig mit neuen Informationen gefüttert. „SWenja“ ist ein lernendes System. Wir trainieren sie, kontrollieren, welche Fragen kommen und erweitern ihren Wissensspeicher sukzessive“, erklärt Matthias Volk. 70 Prozent aller Fragen und Aufträge kann „SWenja“ mittlerweile selbstständig zur Zufriedenheit der Kunden erledigen.

Für die Berater in den Kundencentern ist das eine enorme Entlastung. „Sie haben so mehr Zeit, sich um Themen mit einem erhöhten Gesprächsbedarf zu kümmern“, beobachtet Thomas Kästner. Damit auch dieser Bereich während der Corona-bedingten Einschränkungen nicht zu kurz kam, wurde beim zweiten Lockdown im Dezember ein Online-Team gegründet, das für Videokonferenzen zur Verfügung steht. Auf diesen Mehrwert wollen die Stadtwerke auch in der Nach-Corona-Zeit nicht verzichten. „So können wir unseren Kunden auf ganz unterschiedlichen Kanälen ein Angebot machen, das auf ihre jeweiligen Bedürfnisse zugeschnitten ist“, erklärt der Stadtwerke-Chef.



Die digitale Assistentin

Der Chatbot „SWenja“ lässt sich über den Button unten rechts auf unserer Website unter **www.stadtwerke-sw.de** per Mausklick aktivieren. Dort findet sich auch der Link zu unserer Video-Beratung.

Mit Glasfaser ab in die Zukunft

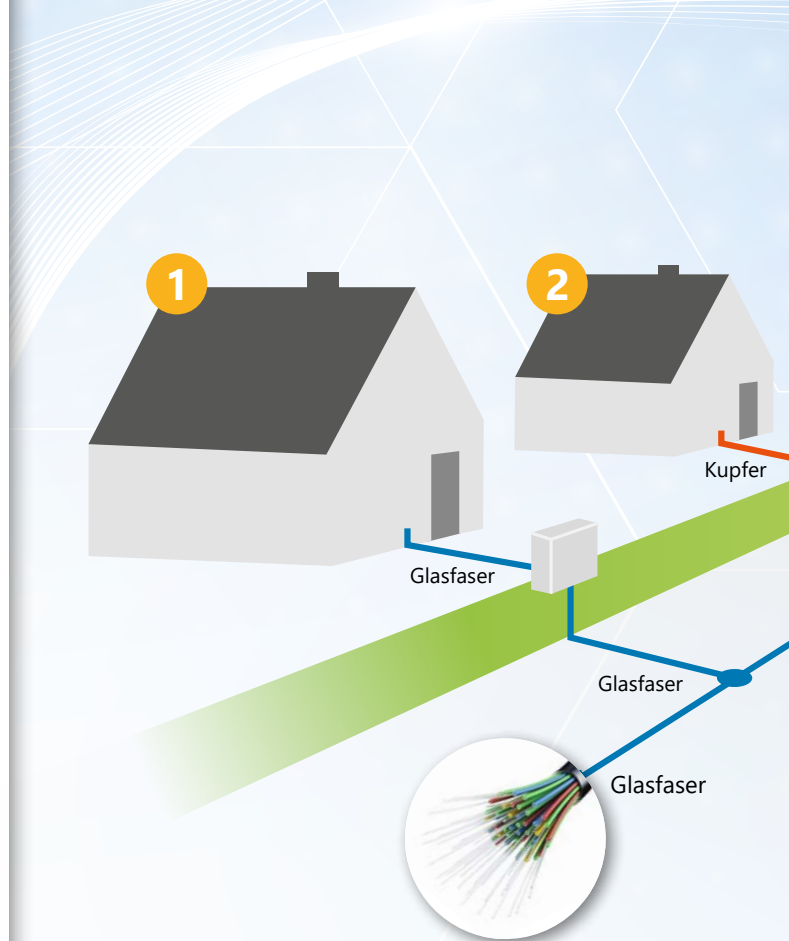
Einfach nur abwarten und darauf hoffen, dass das schnelle Internet irgendwann kommt – damit will sich niemand begnügen. Die RegioNet nimmt zusammen mit den Stadtwerken den Glasfaserausbau selbst in die Hand und weitet das Angebot kontinuierlich aus.

Highspeed-Internetverbindungen in höchster Qualität werden in Zukunft immer wichtiger. Für Unternehmen sind hohe Datenübertragungsraten ein zentraler Standortfaktor. Aber auch im privaten Bereich ist schnelles Internet unverzichtbar geworden. Ob Homeoffice, Unterricht am Computer, Videotelefonie, HD-TV oder Streaming-Dienste – die Datenmengen nehmen zu. Eine leistungsfähige und verlässliche Breitbandversorgung vor Ort bildet die Grundlage dafür.

Für Andreas Göb, den Geschäftsfeldleiter der RegioNet, hat die Verbesserung der Glasfaser-Infrastruktur deshalb höchste Priorität. „Wir bauen das Glasfaser-Netz in allen Teilen unseres Versorgungsgebiets konsequent weiter aus. Allein im vergangenen Jahr konnten in Schweinfurt über 2.000 Wohnungen mit FTTH-Glasfaseranschlüssen ausgestattet werden“, berichtet er. Größte Projekte waren der Ausbau in den Stadtteilen Bellevue, Dichterviertel, Musikerviertel und Bergl. Immer mehr Kundinnen und Kunden können so auf die Überholspur der Datenautobahn wechseln.

Im Jahr 2021 laufen zahlreiche weitere Vorhaben. Die Kunden der RegioNet profitieren dabei nicht nur vom guten Preis-Leistungs-Verhältnis für Internet, Telefon und TV. Auch die kurzen Wege der RegioNet im Vor-Ort-Service und langjährige Erfahrung im Glasfaserausbau kommen ihnen zugute.

Als lokaler Infrastruktur-Dienstleister möchte die RegioNet den Glasfaserausbau vor Ort vorantreiben. Hier wie dort gilt: Je mehr Bürgerinnen und Bürger die Dienste nutzen, desto schneller kann der Ausbau vorangehen. „Glasfaserausbau ist teuer. Wir gehen in Vorleistung und setzen darauf, dass wir die Kunden von der Qualität echter Glasfasernetze überzeugen können. Nur dann können wir diese wichtige Infrastruktur für die Zukunft schaffen“, erklärt der Geschäftsfeldleiter der RegioNet.



1 Glasfaser – ab in die Zukunft

- Glasfaser durchgängig von der Vermittlungsstelle über den Verteilerkasten bis ins Haus.

2 VDSL – super schnell

- Glasfaserleitungen verbinden Vermittlungsstelle und Verteilerkasten.
- Vom Verteilerkasten führen Kupferkabel weiter bis ins Haus.

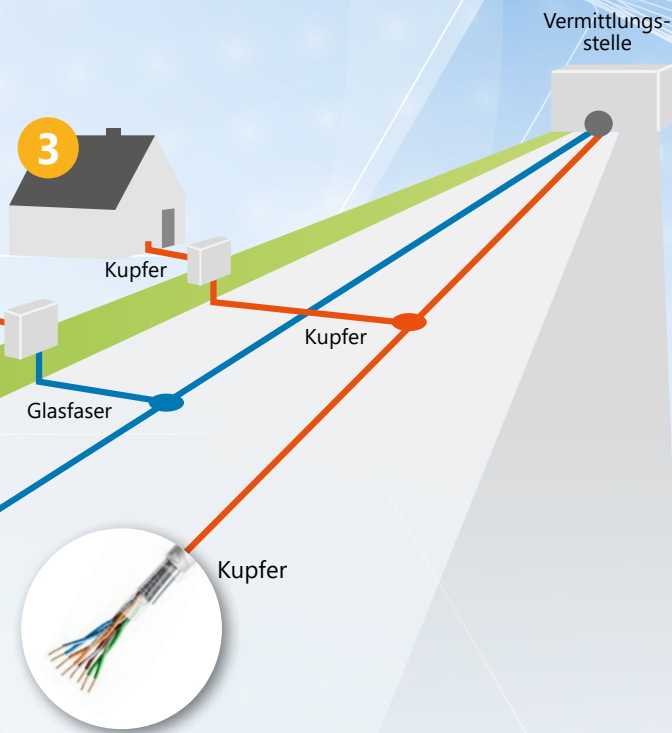
3 DSL – ganz klassisch

- Kupferkabel verbinden Vermittlungsstelle und Verteilerkasten.
- Vom Verteilerkasten führen Kupferkabel weiter bis ins Haus.

Glasfaser im Mehrfamilienhaus

Für Bewohner von Mehrfamilienhäusern ist eine vorherige Absprache mit dem Vermieter oder den anderen Eigentümern dringend zu empfehlen. Rein rechtlich ist deren Zustimmung für den Glasfaseranschluss zwar nicht nötig. De facto besteht das Gebäudenetz jedoch aus zwei Ebenen, die aufeinander abgestimmt werden müssen. Die Netzebene NE 4 umfasst das Gebäudenetz und wird vom Eigentümer verantwortlich. Die Netzebene NE 5 betrifft die Wohnung und wird im Regelfall vom Bewohner in Betrieb genommen.

**Alle Informationen unter: www.regionet-sw.de.
Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unseren Kundenservice unter Telefon 09721 931-400.**



Fachbegriffe – kurz erklärt

FTTX :

Fiber To The X – zu Deutsch: Glasfaser bis zum Punkt X. Wird als Oberbegriff für Glasfaserverbindungen zum Endkunden benutzt.

FTTC :

Fiber To The Curb – zu Deutsch: Glasfaser bis zum Randstein. Vom Straßenrand bis zum Nutzer wird weiterhin auf Kupferkabel gesetzt.

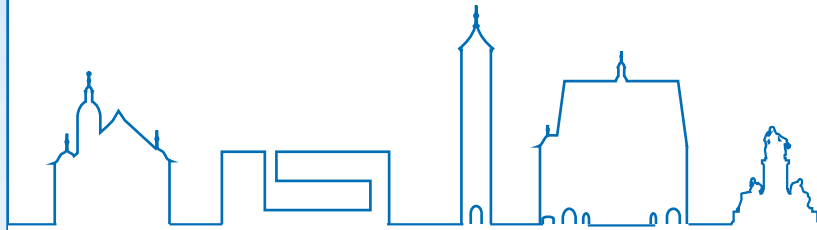
FTTB:

Fiber To The Building – zu Deutsch: Glasfaser bis ins Gebäude. Der einzelne Anschluss wird weiterhin über Kupferkabel angesteuert.

FTTH:

Fiber To The Home – zu Deutsch: Glasfaser bis in die Wohnung. Die Verbindung kommt ohne Kupferkabel aus und bietet unbeschränkte Übertragungsraten.

Anzeige



Highspeed-Surfen 1.000 Mbit/s

Erleben Sie Internet mit Lichtgeschwindigkeit!



HIGHSPEED-SURFEN
mit bis zu 1.000 Mbit/s



TELEFON-FLAT
flexibel zubuchbar



FERNSEHEN
mit über 200 digitalen Sendern –
über 40 Sender in HD

inklusive
kostenloser
Premium-
Fritz!Box



Wunschartarif im 1. Jahr nur:

19,90€*

Für alle Bandbreiten!



Alle Tarifinfos: www.regionet-sw.de/tarife

Eine vorausschauende
Planung ermöglicht oft
finanzielle Ersparnisse



Ein Turbo für die Wärmewende

Die Zeit für einen Heizungstausch ist günstig. So viele staatliche Zuschüsse und steuerliche Anreize gab es noch nie. Die Stadtwerke Schweinfurt unterstützen und erleichtern im Rahmen der „Raustauschwochen“ den Umstieg auf moderne und nachhaltige Technologien.

Hauptsache warm und zuverlässig – viele Hausbesitzer halten ihrer Heizung seit Jahrzehnten die Treue. Schließlich funktioniert der Wärme-Dino ja noch. Doch wer genau hinschaut, stellt fest: Vor allem die Heizöl-Veteranen haben nicht nur eine ungünstige Klimabilanz, sie kommen ihre Besitzer wegen der mangelnden Effizienz auch deutlich teurer zu stehen als moderne Anlagen.

Es gibt viel zu tun. „Die Wärmewende ist der schlummernde Riese der Energiewende“, sagt Andreas Göb, Bereichsleiter Technik bei den Stadtwerken. Modernisierer könnten CO₂ einsparen und ihre Energiekosten langfristig senken. Die Zahlen zeigen, dass hier viel Luft nach oben ist. Mehr als die Hälfte der Heizungen in Deutschland sind vor 1997 installiert worden und entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik.

Die Bundesregierung hat aus diesem Grund die Wärmewende in privaten Kellern ausgerufen. Doch wer ist eigentlich betroffen und wann ergibt ein Heizungstausch Sinn? Seit 2014 gibt die Energieeinsparverordnung (EnEV) die Richtung vor. Öl- und Gasheizungen, die älter als 30 Jahre sind, müssen ersetzt werden. Die Regelung gilt für Modelle mit einem Konstanttemperaturkessel und einer Nennleistung von 4 bis 400 kW.

Doch es gibt Ausnahmen. Unter bestimmten Bedingungen bleiben Privathaushalte bisher vom Zwang zum Heizungstausch verschont, zum Beispiel wenn die Anlage mit einem Brennwert- und Niedertemperaturkessel arbeitet, die Eigentümer die Immobilie seit dem 1. Februar 2002 selbst bewohnen oder das Gebäude nicht mehr als zwei Wohnungen hat.

DER TAUSCH-TIPP:

Willkommen zu den Raustauschwochen der Stadtwerke. Wir fördern und begleiten Sie bei der Heizungsmodernisierung. Unter www.stadtwerke-sw.de/raustauschwochen kann man sich ganz einfach zur individuellen Beratung klicken, oder rufen Sie an unter **09721 931-400**.
Wir freuen uns auf Sie!



Prämie sichern



**Gut für das Klima
und die Umwelt**



Modern und einfach



**Wert der
Immobilie steigt**



Mehr Platz im Keller

Entspannt zurücklehnen sollten sich die betroffenen Hausbesitzer aber nicht. Denn mit dem neuen Klimapaket hat die Bundesregierung den fossilen Brennstoff Heizöl zum Auslaufmodell erklärt. Ab 2026 sind reine Ölheizungen verboten. Fördermittel gibt es für diese Technologie nicht mehr. Stattdessen dürfen sich jetzt all jene über besonders hohe Zuschüsse freuen, die schon heute den Umstieg von Öl auf eine umweltfreundlichere Variante planen. Dazu gehören unter anderem auch moderne Gas-Brennwert-Heizungen, die leicht mit regenerativen Energien kombiniert werden können.

Schnelles Handeln zahlt sich aus

Und auch das sollte man wissen: Wer auf Zeit spielt, kann sich leicht verrechnen, denn die üppigen Förderboni flie-

Ben nur, wenn die alte Ölheizung freiwillig ersetzt wird. Sobald die gesetzliche Austauschpflicht greift, gibt es keine Tauschprämien mehr. Wer clever plant, nutzt die Raustauschwochen der Stadtwerke deshalb für eine Rundumerneuerung im Heizungskeller. Unsere Experten wissen, für wen sich welches Modell eignet, welche Kombinationen möglich sind, wie sich die Heizung optimieren lässt und wo man sich die attraktiven Fördergelder sichern kann.

Besonders hoch fallen die staatlichen Zuschüsse übrigens aus, wenn das umweltschonende Gas-Brennwert-Gerät zum Beispiel mit einer Solaranlage kombiniert wird. Auch die Brennstoffzelle oder der Anschluss an die umweltschonende Fernwärme können sehr attraktive Alternativen sein.



Voller Einsatz im Corona-Schnelltestzentrum

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SILVANA-Bäderteams sind während des Lockdowns Mitte Februar ins Corona-Schnelltestzentrum in den Räumen des Stadtwerke-Kundencenters am Roßmarkt gewechselt und haben dort – unterwiesen vom medizinischen Personal des Leopoldina-Krankenhauses – Schnelltests ausgeführt.

Das Testzentrum war von den Stadtwerken in Kooperation mit dem Leopoldina-Krankenhaus eingerichtet worden, um den Bürgerinnen und Bürgern unkomplizierte Schnelltests ohne Voranmeldung zu ermöglichen. In enger Abstimmung mit der Gesellschafterin ist man schnell übereingekommen, dass der Standort im Herzen der Stadt für ein solches Angebot ideal ist.

Die Fachangestellte für Bäderbetriebe, Kerstin Kürschner, gehörte wegen ihrer Erste-Hilfe-Grundausbildung mit zum Team, das für die Abnahme der Abstriche zusätzlich geschult worden war. Die Aufgabe war nicht immer einfach. „In Vollmontur mit Brille, Handschuhen, Maske und Haube haben wir Dutzende Tests hintereinander abgenommen“, berichtet sie.

Das sei anstrengend gewesen, habe aber auch Spaß gemacht. „Wir haben viele Gespräche geführt und gemerkt, wie wichtig es ist, die Sorgen der Menschen ernst zu nehmen“, erinnert sie sich. Sollte ihr Einsatz wieder einmal gefragt sein, steht für Kerstin Kürschner deshalb fest: „Jederzeit gerne.“



Startklar für den Badespaß

Das SILVANA ist startklar für die neue Saison. Die Zeit während des Lockdowns haben Bereichsleiter Philipp Spensberger und sein Team genutzt, um die Becken und Saunen für die Schweinfurter Badegäste fit zu machen.

Trotz der zusätzlichen Belastung durch die Pandemie hat Philipp Spensberger die gute Laune nicht verloren. „Wir haben uns den Winter über trotz allem gut über Wasser gehalten“, sagt er mit einem Augenzwinkern. Das ist natürlich untertrieben, denn tatsächlich hat das Bäderteam im Hintergrund Beachtliches geleistet.

Becken, Sanitärbereiche und Technik wurden nach der Corona-bedingten Schließung am 2. November in reduziertem Umfang weiter betreut, um Schäden zu vermeiden und rechtzeitig auf eine mögliche Öffnung reagieren zu können.

„Schwimmbäder sind nicht darauf ausgelegt, so lange leer zu stehen. Die Fliesenbecken dürfen nicht austrocknen und die Pumpen müssen regelmäßig bewegt werden“, erklärt der Experte. Das Wasser

wurde aus hygienischen Gründen weiterhin aufbereitet, die Anlagen gewartet und instandgehalten. Die Pause vom Regülarbetrieb wurde zusätzlich dazu genutzt, Reinigungs- und Reparaturarbeiten durchzuführen.

Alle helfen mit

Helfende Hände und motivierte Mitarbeiter gab es für die vielfältigen Aufgaben genug. „Wo immer es möglich war, haben wir innerhalb der Stadtwerke andere Aufgaben gefunden. Auch unsere vier Azubis sind durchgehend im Einsatz“, berichtet Bereichsleiter Spensberger. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des SILVANA führen beispielsweise im Kundencenter der Stadtwerke Schweinfurt Corona-Schnelltests durch und tragen damit aktiv zur Erhöhung des Gesundheitsschutzes während der Pandemie bei.

Für die anstehende Freibadsaison holt das SILVANA-Team nun seit März auch die Außenanlagen aus dem Winterschlaf.

Die Freibadbecken wurden nach einer gründlichen Reinigung neu befüllt, die Anlagen gewartet, die Grünanlagen vorbereitet sowie Schirme und Sonnensegel in Position gebracht. Auch im SILVANA-Kiosk steckt der Schlüssel schon im Schloss, um gemeinsam mit dem Freibad wieder zu eröffnen. „Wir freuen uns sehr darauf, wenn endlich wieder Leben ins SILVANA einzieht“, sagt Philipp Spensberger. Für die Badegäste heißt dann die Botschaft "Herzlich willkommen zurück – mit viel Spaß und guter Laune.“

Das Corona-Schnelltestzentrum im Kundencenter am Roßmarkt wird von den Bürgern in Schweinfurt gerne in Anspruch genommen



*Da kurzfristige Änderungen der Corona-Verordnung möglich sind, empfiehlt sich vor dem Freibadbesuch ein Blick auf unsere Website unter www.silvana.de.



Ausbildung bei den Stadtwerken Schweinfurt

Vielseitig, attraktiv, zukunftsfest

Schulabschluss in der Tasche und noch keine Vorstellung, wie es weitergeht? Kein Grund zur Sorge. Eine Ausbildung bei den Stadtwerken Schweinfurt bietet bereits seit Jahrzehnten ein zuverlässiges Fundament für eine spannende Zukunft. Acht verschiedene Ausbildungsberufe warten darauf, entdeckt zu werden.

Eine fundierte und kompetente Ausbildung ist die Basis für ein erfolgreiches Berufsleben. Die Stadtwerke sind diesbezüglich als Unternehmen besonders vielseitig aufgestellt und bieten abwechslungsreiche Aufgaben in unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen. Geschäftsführer Thomas Kästner legt bei der Nachwuchsförderung größten Wert auf Qualität: „Wir bieten eine solide Ausbildung unter optimalen Bedingungen und mit exzellenten Ausbildern“.

Derzeit durchlaufen 16 Jugendliche und junge Erwachsene eine Ausbildung bei den Stadtwerken. Auch nach dem Abschluss geht die Karriere für die meisten hier weiter. „Wir sind stolz darauf, dass wir in der Regel jedem ein Übernahmeangebot machen können“, sagt Martin Danz, der die Personalentwicklung steuert.

Hier ein schneller Einblick in unser umfangreiches Ausbildungsangebot. Weitere Details finden sich auf unserer Website unter www.stadtwerke-sw.de/unternehmen/karriere/ausbildung.

AUSGEZEICHNET



*Wir gratulieren
Lisa Keßler zu ihrem
hervorragenden
Abschluss der
Berufsschule.*

Unsere ehemalige Auszubildende zur Industriekauffrau Lisa Keßler hat im Abschlusszeugnis der Berufsschule einen Notendurchschnitt von 1,0 erreicht und erhielt für diese Leistung eine Anerkennungsurkunde der Regierung von Unterfranken. „Frau Keßler kann sehr stolz auf Ihre Leistung sein – und wir sind es auch“, freut sich Alexandra Bader, Ausbilderin der Stadtwerke Schweinfurt. Zusätzlich zur Urkunde erhält Lisa Keßler ein Weiterbildungsstipendium für ein Förderprogramm des Bundes durch die IHK.

Lisa Keßler hat ihre Berufsausbildung zur Industriekauffrau Ende Juli 2020 abgeschlossen und arbeitet jetzt im Bereich Vertrieb und Energieeinkauf.



ELEKTRONIKER *Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik* (m/w/d)

Sie stecken voller Energie: Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik (m/w/d) planen und installieren elektrotechnische Anlagen der Energieversorgung. Sie realisieren und betreiben zum Beispiel auch energie- und gebäudetechnische Anlagen der Haustechnik.



INDUSTRIEKAUFMANN (m/w/d)

Bei ihnen laufen die Fäden zusammen: Industriekaufleute befassen sich mit kaufmännisch-betriebswirtschaftlichen Aufgabenbereichen wie Materialwirtschaft, Einkauf, Finanzbuchhaltung, Controlling, EDV, Personalwesen sowie Vertrieb und Marketing.



FACHANGESTELLTER FÜR BÄDERBETRIEBE (m/w/d)

Sie sorgen für entspannten Badespaß: Fachangestellte für Bäderbetriebe beaufsichtigen den Badebetrieb. Sie überwachen die technischen Anlagen sowie die Wasserqualität im Frei- und Hallenbad und sind für den Betrieb der Saunen und das Kursangebot verantwortlich.



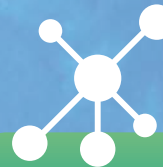
KAUFMANN FÜR DIALOGMARKETING (m/w/d)

Sie schlagen die Brücke zum Kunden: Kaufleute für Dialogmarketing verkaufen Dienstleistungen im Bereich des Direkt- bzw. Telemarketings. Sie stellen Kapazitäten bereit, organisieren den Kundendialog und werten die Ergebnisse der Marketing-Aktivitäten aus.



KFZ-MECHATRONIKER (m/w/d)

Sie sind die Profis für unseren Fuhrpark: Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d) mit dem Schwerpunkt Nutzfahrzeugtechnik warten Nutzfahrzeuge aller Art, zum Beispiel Omnibusse, Lastkraftwagen oder Unimogs und setzen sie instand.



FACHINFORMATIKER *Fachrichtung* **Systemintegration** (m/w/d)

Sie sichern den ungestörten Datenfluss: Fachinformatiker für Systemintegration (m/w/d) sind verantwortlich dafür, dass die IT-Systeme laufen und unterstützen die Anwender. Komplexe Systeme und Netzwerke sind für die digitalen Allrounder kein Problem.



FACHKRAFT IM FAHRBETRIEB (m/w/d)

Sie bringen den ÖPNV auf Touren: Die Fachkräfte fahren die Busse des Stadtverkehrs, sind in die Betriebsplanung sowie die Mitarbeiterdisposition eingebunden und übernehmen sämtliche Verwaltungsaufgaben im Verkehrsbetrieb.



IT-SYSTEMELEKTRONIKER (m/w/d)

Sie machen den Weg frei: IT-Systemelektroniker (m/w/d) entwerfen, installieren und konfigurieren Systeme und Netzwerke der Informationstechnologie. Auch die Beratung der Kunden vor Ort sowie der Störungsdienst gehören dazu.



Einfach Energie sparen

Die günstigste und umweltfreundlichste Form der Energie ist jene, die man gar nicht erst verbraucht. Als Ihr Stadtwerk vor Ort begleiten wir Sie deshalb gern bei der Suche nach Einsparmöglichkeiten und effizienten Elektrogeräten.

Wer auf dem Weg zum Sparhaushalt alle Möglichkeiten ausschöpfen will, ist bei den Experten in unseren Kundencentern am Roßmarkt in der Wolfsgasse 5 und in der Stadtwerke-Zentrale in der Bodelschwingstraße 1 an der richtigen Adresse. „Das Thema Energiesparen ist bei den Bürgerinnen und Bürgern sehr präsent“, stellt der Geschäftsführer der Stadtwerke, Thomas Kästner, fest.

Unsere Kundenberater sind deshalb thematisch breit aufgestellt. Mit folgenden Dienstleistungen und Angeboten möchten wir Sie unterstützen:

- Wir verleihen Strommessgeräte. Bis zu einer Woche lang können unsere Kunden damit Energiefresser in ihrem Haushalt aufspüren. Das Reservierungsformular finden Sie unter dem unten aufgeführten Link. **Hinweis: Dieser Service ist möglich, sobald unsere Kundencentern wieder geöffnet sind.**
- Wir begleiten Sie bei der Erstellung Ihres Energieausweises. Antworten auf die wichtigsten Fragen finden Sie ebenfalls auf unserer Website.
- Die Mitarbeiter in unseren Kundencentern beraten Sie objektiv und kostenfrei zu allen Themen rund ums Energiesparen. Bei Bedarf kann ein individuelles Beratungsgespräch vereinbart werden. Kontakt gibt es unter Telefon 09721 931-400, per Videoberatung oder per Mail an Kundenservice@stadtwerke-sw.de.



Nutzen Sie den Stromsparmcheck
auf unserer Webseite
www.stadtwerke-sw.de/energie-sparen

*Spartüchse
aufgepasst!*

Sie möchten sofort mit dem Energiesparen beginnen? Hier kommen fünf clevere Tipps, die weiterhelfen.

Heizen:

Programmierbare Thermostatventile an den Heizkörpern sorgen dafür, dass Sie kein Geld verheizen und die Temperatur im Raum automatisch angepasst wird.

Küche:

Es ist einfach, aber effektiv: Wer beim Kochen den Deckel auf dem Topf lässt, kann die Hitze optimal nutzen.

Elektronik:

Abschaltbare Steckerleisten trennen Computer, Fernseher und Co. auf Knopfdruck vom Netz und reduzieren die Stand-by-Verluste.

Homeoffice:

Arbeiten am Laptop ist günstiger als am Computer. Die aufklappbare Bürovariante benötigt bis zu zwei Drittel weniger Energie.

Beleuchtung:

LED-Leuchten überzeugen mit der höchsten Energieausbeute, sind quecksilberfrei und haben eine Lebensdauer von durchschnittlich 50.000 Stunden.

Gemeinsam „Watt“ schaffen – Sonnenstrom vom eigenen Dach

Lange Zeit war Photovoltaik vor allem als Renditeobjekt interessant. Das hat sich geändert, doch die sinkenden Einspeisevergütungen machen die Stromerzeugung für den Eigenbedarf attraktiv. Wer die Sonnenenergie vom Dach selbst nutzt, kann gleichzeitig Geld sparen und die Umwelt schonen.

Zwar haben die größeren Investitionen in Solarpaneele deutlich nachgelassen, allerdings entdecken dank verbesserter Technik und sinkender Preise immer mehr Privathaushalte die Vorteile selbst genutzter Energie.

Auch in Schweinfurt gibt es noch erhebliches Entwicklungspotenzial für Photovoltaik, gerade bei Privathäusern. Wer findet die Vorstellung nicht spannend, seinen Strom direkt auf dem eigenen Dach zu erzeugen?

Mit dem PV-Pachtmodell der Stadtwerke Schweinfurt ist das einfach und risikolos möglich. Die Experten übernehmen Planung, Installation und Wartung der Anlage über die gesamte Dauer der Vertragslaufzeit, der Kunde nutzt den erzeugten Solarstrom im Eigenverbrauch, während er für den überschüssigen, ins öffentliche Netz eingespeisten Strom die EEG-Vergütung erhält.

In Kombination mit einer „Wallbox“ der Stadtwerke wird das eigene Heim dann auch gleich noch zur Ladestation für das E-Auto.

Das Ziel: Zusammen Leistung verdoppeln

Um auf das Potenzial der Photovoltaik aufmerksam zu machen, nimmt die Stadt Schweinfurt nun auch an der bundesweiten Städte-Challenge „Wattbewerb“ teil, deren Ziel eine Verdoppelung der installierten Photovoltaik-Leistung ist. So soll Bewusstsein für diese Form der regenerativen Stromerzeugung geschaffen, privates Engagement aktiviert und der Ausbau vorangetrieben werden.

Wer sein Haus mit Photovoltaik ausstatten möchte, kann sich an das Team der Stadtwerke wenden, das gerne mit Rat und Tat unterstützt.

Die Städte-Challenge

Wattbewerb

- Schweinfurt ist im „Wattbewerb“ in der Wertung für Städte mit bis zu 100.000 Einwohner/-innen.
- Der **Startwert** wird aus der installierten Nennleistung der Photovoltaik in Kilowatt Peak und Anzahl der Einwohner berechnet (kWp/Einwohner).
- **Alle Anlagen zählen:** Dachanlagen, überbaute Parkplätze, Freiflächenanlagen etc.
- Nach jedem vollen Quartal wird ein **Quartalsieger** in beiden Kategorien gekürt.
- Das Spiel endet, sobald die erste Stadt ihre installierte **Photovoltaik-Leistung verdoppelt** und dabei mindestens 0,2 kWp/Einwohner erreicht hat.
- **Gewinnerin** ist die Stadt, die im Wettbewerbszeitraum am meisten kWp/Einwohner zugebaut hat.

Ausführliche Informationen zum Thema erneuerbare Energien und Angebote wie das PV-Pachtmodell finden Sie auf unserer Internetseite: www.stadtwerke-sw.de/energie/dienstleistungen



Elektrisch auf Erfolgskurs



Wer in Schweinfurt mit dem Elektro-Auto unterwegs ist, muss sich um die Reichweite keine Sorgen machen. Die Stadtwerke haben die öffentliche Lade-Infrastruktur konsequent ausgebaut. Mittlerweile stehen im Stadtgebiet 54 Ladepunkte an 25 Standorten zur Verfügung.

Schweinfurt hat die Nase vorn. „In Sachen Elektromobilität haben wir eine Vorreiterrolle übernommen“, sagt Maximilian Frauenhofer. Der Projektmanager bei den Stadtwerken hat die Entwicklung begleitet und erinnert sich: „Die Stadtwerke haben bereits 2010 ihre erste öffentliche Ladestation errichtet.“ Viele andere sollten folgen. Am Wildpark ist kürzlich der 25. Standort zum Stromladen in Betrieb gegangen. Weitere Projekte sind bereits in Arbeit.

Der Ausbau der öffentlichen Ladeinfrastruktur bringt die Stromer auf Touren. „Wir bieten nicht nur Ladelösungen für zu Hause an, sondern legen großen Wert darauf, dass auch für unterwegs

genügend Lade-Kapazitäten zur Verfügung stehen“, berichtet der Geschäftsführer der Stadtwerke, Thomas Kästner. Erst im Juli 2020 ging am Kundencenter in der Bodelschwingstraße ein großer Ladepark mit sieben Ladepunkten in Betrieb – darunter auch zwei Schnelllader.

Die Zahlen steigen

Der Bedarf ist groß. Deutschland verfügt mittlerweile über die drittgrößte E-Fahrzeugflotte der Welt. Allein in den Monaten August bis Oktober 2020 wurden bundesweit etwa genauso viele E-Fahrzeuge zugelassen wie im gesamten Jahr 2019. Auch in Schweinfurt

zeigt die Kurve steil nach oben. In den vergangenen fünf Jahren verzeichnete die Zulassungsstelle ein Plus von 1.204 Elektromobilen.

Zum schnellen und unkomplizierten Beladen der Elektrofahrzeuge gehört auch ein gut verständliches und komfortables Bezahlungssystem. Kunden der Stadtwerke haben die Möglichkeit, über unsere Website unter www.stadtwerke-sw.de ihre persönliche Kundenkarte für Elektrotankstellen anzufordern. Alternativ können die Lade-App „charge it easy“ oder eine RFID-Ladekarte genutzt werden, die den Betrag über die Kreditkarte abrechnen.

Mehr dazu unter
www.stadtwerke-sw.de/elektromobilitaet



SCHWEINFURT



Sicher unterwegs mit dem ÖPNV

Sicherheit hat Vorfahrt. In den Stadtbussen wird während der Corona-Pandemie besonders auf Hygiene- und Schutzmaßnahmen geachtet. Im Hintergrund tun die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke alles dafür, dass ihre Fahrgäste mit einem guten Gefühl einsteigen können.

In vielen Bereichen müssen die Menschen nach wie vor wegen COVID-19 einen Gang zurückschalten. Die Busse der Stadtwerke Schweinfurt aber rollen weiter. Verlässlich, pünktlich – und vor allem sicher. „Wir konnten aufgrund unserer Erfahrung aus dem ersten Lockdown schnell reagieren und sind alles in allem gut durch den Winter und das Frühjahr gekommen“, berichtet Sebastian Weismantel, der stellvertretende Bereichsleiter Personenverkehr und Fahrzeugtechnik.

Damit im ÖPNV auch unter Pandemie-Bedingungen alles rund läuft, haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtwerke in den vergangenen Monaten einige Anstrengungen unternommen. In der betriebseigenen Werkstatt wurden Plexiglasabtrennungen entwickelt, die dem kritischen Auge des TÜVs standhalten mussten. Dienstpläne wurden dahingehend optimiert, damit auf stark frequentierten Fahrten Gelenkbusse eingesetzt werden konnten.

Nicht erst seit Corona nimmt die Hygiene bei der Busreinigung einen hohen Stellenwert ein. So zählt es sich jetzt besonders aus, dass die Stadtwerke in diesem Bereich mit starken und kompetenten Partnern kooperieren. „Für die Reinigung der Busse ist zum Beispiel ein externer Dienstleister zuständig, der Erfahrung aus Krankenhäusern und medizinischen Einrichtungen mitbringt“, verdeutlicht der Verkehrsingenieur.

Die Stadtwerke Schweinfurt sorgen dafür, dass sowohl Personal als auch Fahrgäste aktuell und künftig sicher und entspannt unterwegs sein können:

- Die Fahrerinnen sind mit einer Trennscheibe geschützt.
- Der Einstieg erfolgt vorne, der Ausstieg an den hinteren Türen.
- Mit dem eTicket sind die Fahrgäste einfach, preiswert und kontaktarm unterwegs.
- Ab 15 Jahren ist das Tragen einer FFP2-Maske oder gleichwertiger Modelle Pflicht. Unter 15 Jahren wird diese empfohlen, andere Mund-Nase-Bedeckungen sind aber ebenfalls zulässig. Für Kinder unter 6 Jahren besteht keine Maskenpflicht.
- Der Schweinfurter Stadtverkehr zeichnet sich bundesweit durch das dichteste Haltestellennetz aus. Der positive Nebeneffekt: Durch das häufige Öffnen der Türen sind die Busse stets gut durchlüftet.
- Auch das sollte man wissen: Weltweite Studien weisen darauf hin, dass es im ÖPNV deutlich sicherer ist, als viele Menschen denken.
- Wir sind auf die Unterstützung und Einsicht der Fahrgäste angewiesen. Sorgen Sie mit dafür, dass wir alle gesund und sicher ans Ziel kommen!

LOUS BASTELECKE



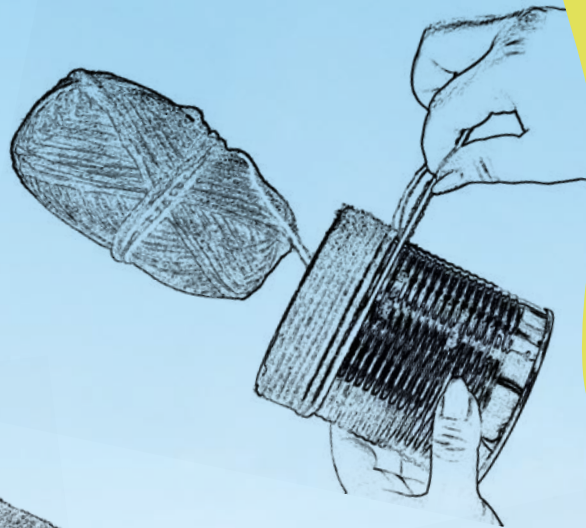
Hallo, Kinder,
mein Name ist Lou und ich bin eine Schildkröte. Unter
meinem Panzer fühle ich mich sicher und geborgen.
Deshalb weiß keiner besser als ich, wie wichtig es ist, wenn
man in einer wetterfesten Behausung Unterschlupf finden kann.
Damit auch flotte Bienen und flinke Fliegen einen passenden Ort
finden, an dem sie es sich gemütlich machen und nisten können, zeige
ich Euch heute, wie Ihr aus Blech-Dosen und bunter Wolle lustige
Insekten-Häuser für den Garten oder den Balkon herstellen könnt.

BASTELMATERIAL FÜR EIN DOSEN-INSEKTENHOTEL

- ☀ BLECHDOSE
- ☀ BUNTE WOLLE
- ☀ SCHERE
- ☀ 6 HOLZPERLEN
- ☀ WEISSER UND SCHWARZER FILZ
- ☀ KLEBSTOFF
- ☀ FÜLLMATERIAL: BAMBUSSTÄBE,
HEU, HOLZWOLLE

1

Zuerst unwickelt man die leere Blechdose
abwechselnd mit der gelben und der schwarzen
Wolle. Um die Farbe zu wechseln, schneidet man
einfach den Faden ab und knotet den anderen
Faden an das lose Ende. Am besten fixiert man
die Wolle am Anfang und am Ende mit einem
Tröpfchen Bastelkleber, damit nichts verrutscht.



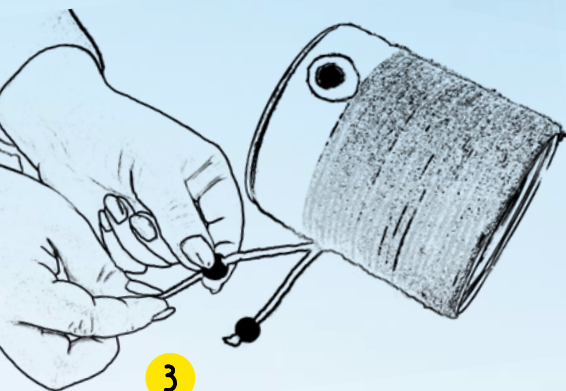
2

Als nächstes steckt man das Füllmaterial in die Dose. Das
können ganz unterschiedliche Sachen sein, zum Beispiel
Bambusstäbchen, Holzwolle, Heu oder Tannenzäpfchen.



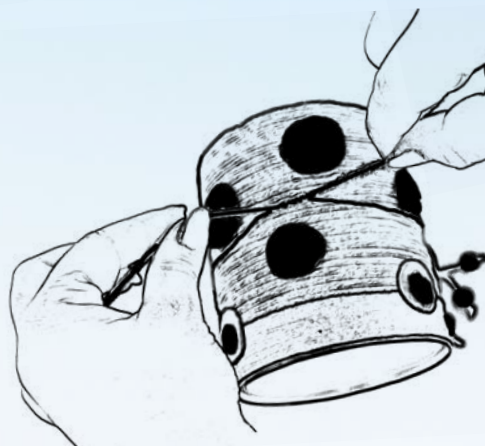
3

Nun werden sechs gleich lange Fäden um die Dose
geschlungen und an der Unterseite verknotet -
das werden die Insektenbeine. Am Ende eines
jeden Fadens befestigt man eine Holzperle mit
einem dicken Knoten. Für die Augen schneidet
man zwei große weiße und zwei kleinere
schwarze Kreise aus dem Filz aus und klebt diese
auf den Seiten der Dose auf.



4

Zum Schluss knotet man noch ein längeres
Stück Wolle zum Aufhängen um das fertige
Insektenhotel. Jetzt noch ein geschütztes
Plätzchen im Garten oder auf dem Balkon
suchen und schon können die ersten kleinen
Bewohner ihr neues Heim beziehen.





Spaghetti mit *Zitronengarnelen*

Zubereitung

In einem großen Topf reichlich Salzwasser zum Kochen bringen. Die Spaghetti darin nach Packungsanweisung bissfest kochen.

Währenddessen die Garnelen bis auf das Schwanzsegment schälen und den Darm entfernen. Vorsichtig abspülen und trockentupfen. Von den Zitronen die Schale fein abreiben, den Saft auspressen. Das Olivenöl in einer Pfanne erhitzen und die Garnelen kurz darin anbraten. Den Knoblauch in ganz feine Würfel schneiden und zu den Garnelen geben. Mit dem Zitronensaft ablöschen, mit Salz und Pfeffer abschmecken und warmstellen.

Die Petersilie waschen, einige Blättchen zur Dekoration zur Seite legen, die übrige Petersilie fein hacken. Den Zitronenabrieb und die gehackte Petersilie mit dem geriebenen Parmesan mischen.

Die fertigen Spaghetti in eine große Schüssel geben und mit den Zitronengarnelen und der Zitronen-Petersilie-Parmesan-Mischung vermengen. Mit den restlichen Petersilienblättchen garnieren.

Zutaten für 4 Portionen

500 g Spaghetti
600 g Garnelen
2 (Bio-) Zitronen
6 EL Olivenöl
2 Knoblauchzehen
1 Bund Petersilie
8 EL Parmesan, frisch gerieben
Salz, Pfeffer

Tipp:

Diese aromatischen Spaghetti schmecken heiß oder als lauwarmen Nudelsalat



**Mitmachen
und gewinnen!**

UNSERE RÄTSELFRAGE:

Wie heißt die bundesweite Städte-Challenge um auf das Potenzial der Photovoltaik aufmerksam zu machen?

- A** Wattbewerb **B** Sonnenjagd
C Power-Partie

1. PREIS:

**100 % elektrisches
Fahrvergnügen
im Wert von 125 €**



So gehts: Lösen Sie unsere Rätselfrage und gewinnen Sie mit etwas Glück tolle Preise! Den Lösungsbuchstaben einfach auf eine frankierte Postkarte schreiben und senden an:

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt
Stichwort: Preisträsel 1/2021

Oder per E-Mail an: gewinnspiel@stadtwerke-sw.de

Tip: Die richtige Antwort finden Sie in dieser Ausgabe des Magazins. Viel Glück!

Einsendeschluss ist der

18. JUNI 2021

Das können Sie gewinnen:

- 1. PREIS:** BMWi3 für ein Wochenende, inklusive 500 Freikilometer
- 2. PREIS:** Picknickkorb im Wert von 50 €
- 3. PREIS:** Picknickdecke im Wert von 30 €

Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Einsendungen verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auch auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb eines Monats meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Gewinn muss im Kundencenter der Stadtwerke Schweinfurt persönlich abgeholt werden; ein Versand ist nicht möglich.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO: Verantwortliche Stelle: Stadtwerke Schweinfurt GmbH, Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt, Telefon 09721 931-0, E-Mail: datenschutz@stadtwerke-sw.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die zur Durchführung des Gewinnspiels erhobenen Daten (Name, Adresse, E-Mail-Adresse) werden ausschließlich zur Benachrichtigung des Gewinners verwendet. Die Daten werden ausschließlich bei den Stadtwerken Schweinfurt GmbH verarbeitet und spätestens 30 Tage nach der Beendigung und Abwicklung des Gewinnspiels gelöscht. Rechtsgrundlage für die beschriebene Datenverarbeitung ist Art. 6 Absatz 1 Buchstabe b) DSGVO. Weitere Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.stadtwerke-sw.de/datenschutz abrufbar ist oder die Sie postalisch anfordern können.

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwingstraße 1
97421 Schweinfurt

Telefon 09721 931-0
Telefax 09721 931-231
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

**STÖRUNGSTELEFON
24 STUNDEN-SERVICE**

**Störungsannahme
Strom, Trinkwasser, Fernwärme
09721 931-361**

**Störungsannahme
Erdgas
09721 931-200**

Kundencenter am Roßmarkt

Aktuell **keine** Kundenberatung, sondern Corona-Schnelltestzentrum.

Die Schnelltests werden Montag bis Freitag von 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr und von 13:30 Uhr bis 17:00 Uhr durchgeführt.

Kundencenter Bodelschwingstraße

Bodelschwingstraße 1
97421 Schweinfurt
09721 931-400
kundenservice@stadtwerke-sw.de

Öffnungszeiten:
Montag – Donnerstag von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Freitag von 8:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Geschäftskunden

Christian Elpel Key Account Manager, Vertrieb	931-1824
Wolfgang Kaiser Key Account Manager, Vertrieb	931-330
Dirk Wapki Key Account Manager, Vertrieb	931-575
Telefax	931-553

Netze

Netzanschluss, Netznutzung	931-400
----------------------------	---------

Stadtbus

Kundenservice	931-400
---------------	---------

SILVANA

An den Unteren Eichen 1
97422 Schweinfurt

Kasse	931-399
Gastronomie	931-662
Vital-Bereich	931-661
Telefax	931-567

RegioNet GmbH

Geschäftskundenvertrieb glasfaser@regionet-sw.de	931-600
für Privatkunden info@regionet-sw.de	931-400

IMPRESSUM

Herausgeber

Stadtwerke Schweinfurt GmbH
Bodelschwingstraße 1, 97421 Schweinfurt
Telefon 09721 931-0
info@stadtwerke-sw.de
www.stadtwerke-sw.de

Verantwortlich

Esther Straub

Verlag und Herstellung

Körner Magazinverlag GmbH
www.koernermagazin.de